**Absender Datum**

**Ausfertigungen:**

**[ ]  Antragsteller**

**[ ]  Polizeirevier**

**[ ]  Bürgermeisteramt**

**Gemeinde Achstetten**

**Laupheimer Straße 6**

**88480 Achstetten**

**Antrag auf Erteilung einer Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)**

**Vorbemerkungen:**

Die Gestattung ist spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung bei der Gemeinde Achstetten zu beantragen.

Dem Veranstalter wird empfohlen spätestens 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung mit dem Bürgermeisteramt und gegebenenfalls mit dem zuständigen Polizeirevier in einer gemeinsamen Besprechung die ordnungs- und verkehrspolizeilichen

Sicherheitsfragen abzuklären.

**Hinweis:**

Fragen ab Ziffer 9 sind nur zu beantworten, wenn bei der Veranstaltung branntweinhaltige Getränke verabreicht werden und wenn die Veranstaltung jugendschutzrechtliche Belange tangiert.

1. **Antragsteller**

a) Juristische Person oder nicht rechtsfähiger Verein

|  |
| --- |
| Name des Vereins oder der juristischen Person |
|       |
| Anschrift (Straße, Postleizahl, Sitz) |
|       |
| Name, Vorname und Geburtsdatum des Vertreters |
|       |
| Anschrift des Vertreters |
|       |
| Erreichbarkeit des Vertreters (Telefon, Handy, eMail) |
|       |

b) natürliche Person oder falls abweichend von a) andere Person die erreichbar ist

|  |
| --- |
| Name, Vorname und Geburtsdatum des Vertreters |
|       |
| Anschrift des Vertreters |
|       |
| Erreichbarkeit des Vertreters (Telefon, Handy, eMail) |
|       |

**2.** **Anlass**

|  |
| --- |
| Begründung |
|       |

**3.** **Veranstaltungsort** (bitte Räumlichkeit bzw. Platz näher beschreiben)

[ ]  Saal

[ ]  Foyer

[ ]  Halle

[ ]  Zelt

[ ]  im Freien

|  |
| --- |
| Postleizahl, Ort, Straße, Flurstück |
|       |
| Bezeichnung des Gebäudes |
|       |

**4. Hausrecht**

Der Veranstalter besitzt das Hausrecht

[ ]  für den Veranstaltungsraum

[ ]  für das nähere Umfeld

[ ]  für die Besucherparkplätze

|  |
| --- |
| Nähere Beschreibung des Hausrechts, ggf. Lageplan |
|       |

**5. Ausstattung des Veranstaltungsraumes** (Raum oder Fläche im Freien)

[ ]  ohne Bestuhlung

[ ]  mit Bestuhlung

[ ]  Stühle und Tische

**6. Art der Veranstaltung**

A. Schankwirtschaft mit Alkoholausschank
B. Schank- und Speisewirtschaft mit Alkoholausschank
C. Alkoholausschank ohne branntweinhaltige Getränke
D. Alkoholausschank mit Branntwein und branntweinhaltigen Mischgetränken
E. Veranstaltung ohne Musik 1. mit Live-Auftritt von Personen
 2. Theater

 3. sonstiges Programm

F. Veranstaltung mit Musik 1. Hintergrundmusik

 2. Blasmusik

 3. Tanzveranstaltung
 4. Disco mit Disc-Jockey

 5. Veranstaltung mit Live-Musik

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Uhrzeit (Beginn) | Uhrzeit (Ende) | Art der Veranstaltung (A bis F, ggf. 1 bis 5) | Ggf. Motto, Thema der Veranstaltung |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |

**Sperrzeitregelung in Baden Württemberg (§ 9 Gaststättenverordnung):**

a) Außerhalb von Kur- und Erholungsorten allgemein:

- Nacht auf Montag-Freitag jeweils 03:00 Uhr,

- Nacht zum Samstag und zum Sonntag jeweils 05:00 Uhr,

b) Innerhalb von Kur- und Erholungsorten allgemein:

- Nacht auf Montag-Freitag jeweils 02:00 Uhr,

- Nacht zum Samstag und zum Sonntag jeweils 05:00 Uhr,

c) Sonderfälle:

- Nacht zum Fasnetsdienstag und zum 1. Mai jeweils 05:00 Uhr unabhängig vom Wochentag,

- Nacht zum 1. Januar keine Sperrzeit,

- in den Nächten, in denen die Sperrzeit durch Rechtsverordnung verkürzt oder verlängert ist,

- in den Nächten, für die eine Sperrzeitverkürzung auf Antrag bewilligt ist.

d) Hinweis

Es wird nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass in der Regel keine Bewilligung zur Verkürzung der Sperrzeit in

Aussicht gestellt wird. Maßgebend ist grundsätzlich die gesetzliche Sperrzeitregelung.

**8. Erwartete Besucherzahl**

|  |
| --- |
| Erwartete Zahl der Besucher |
|       Personen |

**Nachfolgende Fragen sind nur zu beantworten, wenn branntweinhaltige Getränke ausgeschenkt werden und wenn jugendschutzrechtliche Belange tangiert werden.**

**9. Zulässige Besucherzahl**

Die Zahl der Besucher ergibt sich aus dem Belegungsplan des Veranstaltungsraums. Sie beträgt

|  |
| --- |
| Zulässige Zahl der Besucher |
|       Personen |

Fehlt ein Belegungsplan ist die Zahl der zulässigen Besucher zu ermitteln. Hierzu wird auf Buchstabe D des Merkblatts verwiesen.

**10. Besucher**

Die Veranstaltung ist zugelassen für Personen mit einem Alter von

11. Getränkeausgabe

a) Beginn

[ ]  ab Veranstaltungsbeginn

[ ]  ab 20:00 Uhr
[ ]  ab 22:00 Uhr
[ ]  ab 24:00 Uhr

[ ]  ab       Uhr

b) separater Barbereich (Ausschank von Branntwein und branntweinhaltigen Getränken)

[ ]  ab Veranstaltungsbeginn

[ ]  ab 20:00 Uhr
[ ]  ab 22:00 Uhr
[ ]  ab 24:00 Uhr

[ ]  ab       Uhr

[ ]  Jugendlichen ist der separate Barbereich nicht zugänglich

[ ]  Jugendlichen ist der separate Barbereich zugänglich

c) Ende

[ ]  bis 0:00 Uhr

[ ]  bis 01:00 Uhr
[ ]  bis 01:30 Uhr
[ ]  bis 02:00 Uhr

[ ]  bis       Uhr

**12.** **Jugendschutz (Aufenthaltsverbot)**

Die Überwachung der Einhaltung des Jugendschutzes bezüglich des Aufenthalts-verbots für Jugendliche (siehe unten allgemeinen Hinweise – B. Jugendschutz) wird wie folgt gewährleistet:

[ ]  Kontrollen am Eingang zum Veranstaltungsraum/-platz

[ ]  Ausgabe von Armbändchen

[ ]  Stempel am Arm der Jugendlichen

[ ]  Abgabe des KOMM-Passes

[ ]  sonstiges

**13. Jugendschutz (Alkoholverbot)**

Die Überwachung der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes bezüglich des

Alkoholverbots (siehe unten die allgemeinen Hinweise – B. Jugendschutz) wird wie folgt gewährleistet:

[ ]  durch abgegrenzten, kontrollierten Barbereich – kein Zugang für unter 18-Jährige

[ ]  durch ständige Kontrolle im Thekenbereich

[ ]  durch Lautsprecherdurchsagen

[ ]  durch den Sicherheitsdienst

[ ]  sonstiges

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass nach dem GastG verboten ist

a) Branntwein oder überwiegend branntweinhaltige Lebensmittel durch Automaten

feilzuhalten und

b) alkoholische Getränke an Betrunkene (auch wenn sie erwachsen sind) zu

verabreichen.

**14.** **Jugendschutz (Tabakverbot)**

Die Überwachung der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes bezüglich des Tabakverbots (siehe unten die allgemeinen Hinweise – C. Nichtraucherschutz) wird wie folgt gewährleistet

[ ]  durch ständige Kontrolle im Thekenbereich

[ ]  durch Lautsprecherdurchsagen

[ ]  durch den Sicherheitsdienst

[ ]  sonstiges

**15.** **Sicherheitsdienst (Security)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Anzahl der eingesetzten Sicherheitskräfte | Uhrzeit (Beginn) | Uhrzeit (Ende) | Ggf. Motto, Thema der Veranstaltung |
|       |       Personen (professionelle Sicherheitskräfte)      Personen (nicht professionelle Sicherheitskräfte) |            |            |       |
|       |       Personen (professionelle Sicherheitskräfte)      Personen (nicht professionelle Sicherheitskräfte) |            |            |       |
|       |       Personen (professionelle Sicherheitskräfte)      Personen (nicht professionelle Sicherheitskräfte) |            |            |       |
|       |       Personen (professionelle Sicherheitskräfte)      Personen (nicht professionelle Sicherheitskräfte) |            |            |       |

|  |
| --- |
| Name des **professionellen** Sicherheitsdienstes |
|       |
| Anschrift (Straße, Postleizahl, Sitz) |
|       |
| Name, Vorname und Geburtsdatum des Vertreters |
|       |
| Anschrift des Vertreters |
|       |
| Erreichbarkeit des **professionellen** Dienstes während der Veranstaltung (Telefon, Handy, eMail) |
|       |
| Verantwortlicher des **privaten** Sicherheitsdienstes (Name, Vorname, Geburtsdatum) |
|       |
| Erreichbarkeit des **privaten**  Sicherheitsdienstes während der Veranstaltung (Telefon, Handy, eMail) |
|       |

Der Veranstalter gewährleistet bei Einsatz eines professionellen Sicherheitsdienstes, dass die Beschäftigten über die erforderlichen Genehmigungen verfügen (§ 34a Gewerbeordnung).

Weiter gewährleistet er die Geeignetheit und Zuverlässigkeit der eigenen zum

Sicherheitsdienst eingesetzten Personen.

Richtwert für die Anzahl von Personen, die im Sicherheitsdienst – professionell oder privat – einzusetzen sind: 2 Kräfte pro 100 Besucher

**16.** **Werbung**

Die Werbung für die Veranstaltung erfolgt mittels

[ ]  Plakaten

[ ]  Flyern

[ ]  Zeitungsanzeigen

[ ]  Internet

[ ]  Ein Abdruck der geplanten Werbung (Flyer, Text für Anzeige in der Presse, Internetauftritt usw.)

[ ]  ist beigefügt

[ ]  wird unverzüglich nachgereicht

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Veranstaltung, bei der billiger Alkoholkonsum in den Vordergrund gerückt wird, nicht zugelassen werden kann. Dasselbe gilt bei Gewalt verherrlichender Werbung.

**17.** **Eintrittspreis**

One-Way-Ticket

[ ]  Ja [ ]  Nein

**18.** **Regelung des Eintrittspreises**

[ ]  bis       Uhr gilt ein ermäßigter Eintrittspreis.

[ ]  ab       Uhr bis Uhr gilt der volle Eintrittspreis.

**19. Weitere Anmerkungen**

Achstetten,       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum Unterschrift

***Nur von der Verwaltung auszufüllen***

Eingangsbestätigung verschickt am

Gestattung endgültig entschieden am